

Organisation

Tagungsort:

Kolpinghaus, A-6850 Dornbirn, Jahngasse 20, +43/ (0)5572/ 22869 Fax –20

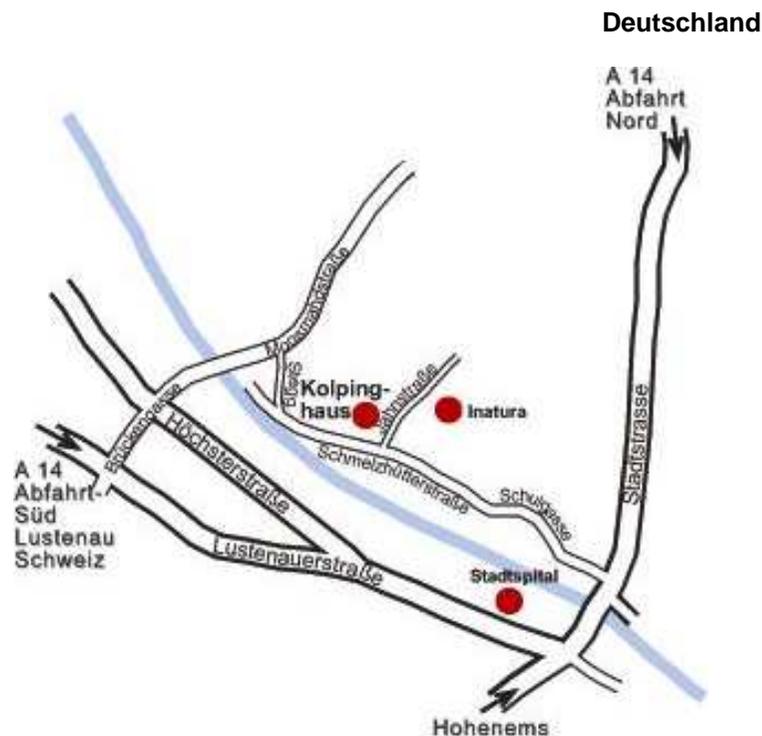
Kostenbeitrag:

Informationsabend mit Filmvorführung: 5 € (Richtwert für freiwillige Spende)
Impulstagung: 30 € exkl. Mittagessen und Getränke

Anmeldung (nur für Tagung) – bis 17.3.2005:

Bodensee Akademie, A-6850 Dornbirn, Steinebach 18;
Tel:+43/(0)5572/33064; Fax: DW 9; E-mail: office@bodenseeakademie.at;
www.bodenseeakademie.at

Anreise:



Mit freundlicher Unterstützung von:

BM für Bildung, Wissenschaft und Kultur sowie Sonnenwiese Stiftung

Einladung zu

Informationsabend und Impulstagung

am 18. März 2005, 20.00 Uhr in der inatura in Dornbirn

am 19. März 2005, 9.15 Uhr bis 17.30 Uhr im Kolpinghaus
Dornbirn, Vorarlberg, A

Gentechnik-freie Bodenseeregion

**Gentechnik-freie Landwirtschaft,
ökologische Vielfalt,
gesunde Lebensmittel,
hohe regionale Wertschöpfung,
langfristig gesicherte Standortqualität,**

Veranstalter:

Bodensee Akademie, wissenschaftlicher Verein für nachhaltige Entwicklung

in Zusammenarbeit mit:

Demeter Verband Österreich, Österr. Bergbauern und -bäuerinnen Vereinigung - OEBV, KOPRA, BIO ERNTE Austria.; Naturschutzbund Vorarlberg, Naturschutzanwaltschaft Vorarlberg, inatura, Arbeitsgemeinschaft bäuerliche Landwirtschaft – ABL; WIR e.V. Mensch Natur Kultur, Schweizer Kleinbauernvereinigung - VKMB Schweiz, ARGE Gentechnik-freie Schweiz, Verband Ostschweizer Biobauern - VOB, Bio-Ring Allgäu; Stadt Überlingen, Bodensee Stiftung,

Seit 2004 ist die Verwendung von gentechnisch-verändertem Saatgut und Futtermitteln in der EU zugelassen. Dies stößt bei vielen Menschen auf große Skepsis, Unsicherheit und tief begründete Ablehnung. Europaweit haben sich deshalb Initiativen für gentechnik-freie Regionen, Städte und Gemeinden formiert oder befinden sich in Gründung, so auch im Bodenseeraum.

Im Herbst des letzten Jahres hat sich eine breite, Länder übergreifende und interdisziplinäre Arbeitsgemeinschaft zur Errichtung einer gentechnik-freien Bodenseeregion gebildet.

Wenn das Leitbild einer nachhaltigen Entwicklung für die Bodenseeregion wirklich ernst genommen und umgesetzt werden soll, braucht es gerade zu diesem Thema eine breite Bewusstseinsbildung in allen Ländern um den Bodensee. Es braucht die Willenserklärung der Menschen vor Ort. Es braucht ein Bündnis der Vielen rund um den See!

Mit dieser Impulstagung wollen wir

- über die Risiken gentechnikveränderter Organismen informieren
- aufzeigen was es bereits an Aktivitäten rund um den See gibt
- die Vision einer gentechnikfreien Bodensee Region bewegen und
- in vertiefenden Workshops konkrete Umsetzungsbereiche bearbeiten.

Wesentlich dabei: das sich Kennenlernen, der gemeinsame Erfahrungsaustausch und die gegenseitige Unterstützung der einzelnen Initiativen rund um den See.

In diesem Sinne laden wir Sie herzlich zu dieser Impulstagung ein und freuen uns, wenn Sie die Ziele der Initiative teilen und die Vision einer gentechnik-freien Bodenseeregion mit tragen. Gleichzeitig ersuchen wir Sie auch, die Veranstaltung in Ihrem Freundes- und Bekanntenkreis bekannt zu machen und mit zu bewerben.

Mit herzlichen Grüßen

Anneliese Schmeh, ABL

Franz Rauch, OEBV

Herbert Karch, VKMB

Ernst Schwald, Bodensee Akademie

Mathias Mörk, Bodensee Stiftung

Eingeladen sind Menschen aus allen Ländern rund um den See, denen eine gentechnik-freie Bodenseeregion am Herzen liegt:

Bauern und Bäuerinnen, Lebensmittel und Futtermittel verarbeitende Unternehmen sowie der dazugehörige Handelsbereich, Bildung und Wissenschaft, Kultur und Medien, Human- und Veterinärmedizin, Ernährungswissenschaft, Natur- und Umweltschutz, Tourismus und Standortmarketing, BürgermeisterInnen und politische MandatsträgerInnen,

Programm:

Freitag , 18. März 2005

20.00 Uhr **Filmvorführung „Leben außer Kontrolle“; anschließend Podiumsgespräch** mit Univ. Prof. Anton Moser, Anneliese Schmeh, ARGE bäuerliche Landwirtschaft – ABL, Baden Württemberg

Samstag, 19. März 2005

08.45 Uhr Eintreffen bei Kipferl und Kaffee

09.15 Uhr **Begrüßung, Tagungsziele**

09.30 Uhr **Worum geht es bei den gentechnisch veränderten Organismen? Wo liegen die tatsächlichen Risiken – für den Menschen, die Tiere, die Pflanzen und für eine zukunftsfähige Entwicklung für die Bodensee Region**

Univ.Prof. Dr. Anton Moser, Institut für Biotechnologie an der TU Graz
Ein Vertreter von VKMB Schweiz, bzw. der Initiative Gentechnikfreie Schweiz
Cornelia Wiethaler, Agravivendi im Auftrag des Vereins für biologisch dynamische Saatgutforschung Salem

11.00 Uhr Pause

11.30 Uhr **Ziele und Vision einer gentechnik-freien Bodenseeregion Welche Initiativen gibt es bereits um den See?**

Initiative Gentechnik-freies Überlingen: Thomas Vogler, Umweltamt Überlingen
Aktivitäten Gentechnikfreie Landwirtschaft in Vorarlberg: Simone König, Vbg.
Aktivitäten der ARGE bäuerliche Landwirtschaft - ABL: Anneliese Schmeh
Gentechnikfreie Anbauregion Allgäu-Oberschwaben: Barbara Endrass
Initiativen für eine Gentechnik-freie Schweiz: jemand von VKMB oder vom Verband der Ostschweizer Biobauern

12.15 Uhr **gemeinsames Mittagessen**

14.00 Uhr **Packen wir es an! Workshops zur konkreten Umsetzung der Gentechnik freien Bodenseeregion** (siehe Anmeldung)

15.30 Uhr Pause

16.00 Uhr **Präsentation der Workshopergebnisse**

17.00 Uhr **Zusammenfassung und weitere Vorgehensweise**

17.30 Uhr **Ende der Veranstaltung mit gemütlichem Ausklang**

Anmeldung

Hiermit melde ich mich für die Veranstaltung „Gentechnik - freie Bodenseeregion“ am 19. März 2005, in Dornbirn an.

Name:

Adresse:

Organisation:

Telefon / Fax:

E – Mail:

Ich möchte an folgendem Workshop mitwirken (bitte nur **eine** Angabe):

- WS 1: Gentechnikfreiheit – wesentlicher Standortfaktor für die nachhaltige Entwicklung der Bodenseeregion**

Impulsreferat: Thomas Vogler, Umweltamt Überlingen, Cornelia Wiethaler
Zielgruppe: Bürgermeister, Touristiker, Verantwortliche für Regionalentwicklung und Funktionsträger der IBK

- WS 2: Märkte aktiv gestalten**

Impulsreferat: Birgit Strohmeier, ein Vertreter der Arbeitsgemeinschaft „gentechnik-frei erzeugte Lebensmittel“ Ein Workshop für Landwirtschaftsverbände, lebensmittelverarbeitende Unternehmen, den Handel, Konsumentenschutz,

- WS 3: Gentechnik-freie Futtermittel**

Impulsreferat: DI. Bernhard Stoll, Raiffeisen Futtermittelwerk Kehl, Armin Rauch, Bioberater der Vbg. LWK
Zielgruppen: Landwirte, Mühlen und Futtermittellieferanten

- WS 4: Information und Bewusstseinsbildung**

Impulsreferat: Simone König, sowie Partner von Greenpeace, WWF, NABU, ...
Zielgruppe: Menschen, die in den Bereichen Öffentlichkeitsarbeit, Bildung und Beratung tätig sind sowie JournalistInnen, Biologie-LehrerInnen,

- WS 5: Rechtliche Rahmenbedingungen und Haftungsfragen**

Impulsreferate aus den einzelnen Ländern: DI Günter Osl, Dr. Klaus Haid, DI. Volker Helldorf,.....

- WS 6: Es geht einfach ums Leben – Gentechnik und Ethik**

Impulsreferat: Karin Uhlig, WIR e.V. Mensch Natur Kultur., speziell auch für Frauen

- WS 7: Wie sehen Jugendliche das Thema?**

begleitet von LehrerInnen verschiedener Schulen aus dem Bodenseeraum und Jens Lachenmayer

Datum und Unterschrift:

Anmeldung

Hiermit melde ich mich für die Veranstaltung „Gentechnik - freie Bodenseeregion“ am 19. März 2005, in Dornbirn an.

Name:

Adresse:

Organisation:

Telefon / Fax:

E – Mail:

Ich möchte an folgendem Workshop mitwirken (bitte nur **eine** Angabe):

- WS 1: Gentechnikfreiheit – wesentlicher Standortfaktor für die nachhaltige Entwicklung der Bodenseeregion**

Impulsreferat: Thomas Vogler, Umweltamt, Überlingen, Cornelia Wiethaler,
Zielgruppe: Bürgermeister, Touristiker, Verantwortliche für Regionalentwicklung und Funktionsträger der IBK

- WS 2: Märkte aktiv gestalten**

Impulsreferat: Birgit Strohmeier, ein Vertreter der Arbeitsgemeinschaft „gentechnik-frei erzeugte Lebensmittel“ Ein Workshop für Landwirtschaftsverbände, lebensmittelverarbeitende Unternehmen, den Handel, Konsumentenschutz,

- WS 3: Gentechnik-freie Futtermittel**

Impulsreferat: DI. Bernhard Stoll, Raiffeisen Futtermittelwerk Kehl, Armin Rauch, Bioberater der Vbg. LWK
Zielgruppen: Landwirte, Mühlen und Futtermittellieferanten

- WS 4: Information und Bewusstseinsbildung**

Impulsreferat: Simone König, sowie Partner von Greenpeace, WWF, NABU, ...
Zielgruppe: Menschen, die in den Bereichen Öffentlichkeitsarbeit, Bildung und Beratung tätig sind sowie JournalistInnen, Biologie-LehrerInnen,

- WS 5: Rechtliche Rahmenbedingungen und Haftungsfragen**

Impulsreferate aus den einzelnen Ländern: DI Günter Osl, Dr. Klaus Haid, DI. Volker Helldorf,.....

- WS 6: Es geht einfach ums Leben – Gentechnik und Ethik**

Impulsreferat: Karin Uhlig, WIR e.V. Mensch Natur Kultur, speziell auch für Frauen

- WS 7: Wie sehen Jugendliche das Thema?**

begleitet von LehrerInnen verschiedener Schulen aus dem Bodenseeraum und Jens Lachenmayer

Datum und Unterschrift:

Antwortkarte / Antwortfax
(Fax: 0043 (0)5572 33064 9)

Porto

An die

Bodensee Akademie
Steinebach 18

A – 6850 Dornbirn

Antwortkarte / Antwortfax
(Fax: 0043 (0)5572 33064 9)

Porto

An die

Bodensee Akademie
Steinebach 18

A – 6850 Dornbirn